

Protokoll über die Sitzung des Pfarrgemeinderats

Datum: 21.07.2009

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr (ohne TOP3)

Vorsitz: Frau Kelnhofer

Teilnehmer: Frau Aumer, Frau Burghardt, Herr Dausch, Herr Huber, Frau Kelnhofer, Frau Klein, Frau Kubista, Frau Meier, Herr Schäfer, Herr Scherr, Herr Wankner, Frau Weigert, Herr Pfarrer Wiegele, Hr. Hausler (Kirchenverwaltung)

Entschuldigt: Frau Höfer, Frau Schachtner-Nunhöfer, Herr Tischner, Fr. Winkler (Kindergarten)

Als Gast: Fr. Krippner

Protokoll: Herr Schäfer

Protokoll der Sitzung am 24.06.2009

Das Protokoll wird nach einer Korrektur ohne Gegenstimmen genehmigt.

TOP 1 — Haftentlassenen-Seelsorge

Fr. Vlatka Krippner, früher Gemeindeferentin in Maria Ramersdorf und jetzt Gefängnisseelsorgerin in der JVA Stadelheim, stellt eine neue Initiative zur Seelsorge für entlassene Strafgefangene vor. Fr. Krippner interessiert sich seit Jahren für die Seelsorge im Gefängnis und ist über ein Praktikum und eine Teilzeitstelle inzwischen in Vollzeit als katholische Seelsorgerin in Stadelheim tätig. Erleichtert wird die Tätigkeit durch ihre Kenntnis mehrerer osteuropäischer Sprachen.

In der JVA München-Stadelheim sitzen vor allem männliche Untersuchungshäftlinge sowie einige Strafgefangene (ca. 1750 Personen); ein Haus für Frauen inklusive Mutter-Kind-Abteilung ist im Bau (ca. 100 Personen). Der Ausländeranteil beträgt 60% (Rumänen, Türken, Italiener, andere slawische Länder, sonstige). Das Seelsorge-Team besteht aus sechs Geistlichen. Die beiden Seelsorger der evangelischen Kirche betreuen neben evangelischen Christen auch Muslime, die vier katholischen Seelsorger neben den Katholiken auch Personen ohne Bekenntnis sowie Fr. Krippner speziell die orthodoxen Christen.

Die Seelsorger erleben es immer wieder, dass Einzelne während der Haft zum Glauben finden oder ihren Glauben neu entdecken. Ziel einer neuen Initiative ist es, diesen Menschen nach Verbüßung ihrer Strafe den Zugang zu einer Gemeinde zu erleichtern. Dazu werden verteilt über das Stadtgebiet München vier Gemeinden gesucht, die bereit sind, diesen Mitchristen zu helfen. Es dürfte sich um ein oder zwei Personen pro Jahr handeln, denen es helfen würde, wenn sie nach ihrer Entlassung in einer Gemeinde willkommen geheißen würden. Es geht dabei um Einladung und Begleitung beim Gottesdienst, nicht um allgemeine Lebenshilfe (diese wird durch Sozialarbeiter geleistet). Die Männer und Frauen waren während ihrer Haft monatelang in einer religiösen Gesprächsgruppe (Emmaus-Gruppe), so dass davon auszugehen ist, dass sie es ernst meinen mit der Änderung ihres Lebens. Wir als Christen können sie nicht behandeln wie Aussätzige, sondern sind aufgerufen, sie in die Gemeinschaft der Christen zu integrieren.

Nach Rückfragen und Diskussion beschließt der Pfarrgemeinderat mehrheitlich folgendes weitere Vorgehen: Fr. Krippner wird das Projekt im Herbst der Gemeinde in einem Gottesdienst vorstellen. Außerdem wird es für Interessierte einen Informationsabend geben und einen Besuch in der JVA im nächsten Frühjahr. Wenn sich Kontaktpersonen aus unserer Gemeinde für die ehemaligen Strafgefangenen finden, werden diese durch Fr. Krippner zusätzlich informiert und unterstützt.

TOP 2 — Termine – Informationen – Berichte

Aus der Kirchenverwaltung wird berichtet, dass mit der Renovierung des Kindergartens begonnen wurde; die aufzubringende Summe ist durch unerwartete Kosten erheblich gestiegen.

15 Ministranten, davon bereits drei „Neue“, führen mit Pfr. Wiegele und den drei Oberministranten zu einem gemeinsamen Ministranten-Wochenende. – Die nächste Aktion ist ein Radausflug nach Straßlach am 19. Sept., zu dem auch Eltern und Geschwister eingeladen werden. – Die Einführung der neuen Ministranten in die Gemeinde findet am Fest Christkönig statt (22. Nov.).

[Nachtrag: Die Einführung der Ministranten wurde inzwischen auf den 06. Dez. verschoben.]

Die Pfarrfahrt in die Steiermark war eine gelungene Veranstaltung, besonders gelobt wurde die Reiseleitung: Pfr. Wiegele.

Mit dem diesjährigen Johannisfeuer, das trotz unerwartet vieler Besucher gut gelaufen ist, hat die Jugend von Verklärung Christi einen Überschuss erwirtschaftet.

Einige Mitglieder des Pfarrgemeinderats haben das Plakat, mit dem die Gruppierungen in unserer Gemeinde im Schaukasten kurz vorgestellt werden, aktualisiert und erneuert. Besonderes Lob gebührt Fr. Höfer für die Gestaltung. – Die PGR-Sitzung im Februar nächsten Jahres wird wegen eines Vortragstermins vom 23. Feb. auf den 25. Feb. (Do) verschoben. – Das Abschlusswochenende des PGR wird bei der Kirchenverwaltung mit einer Eigenbeteiligung von € 20 beantragt, für Studenten soll die Teilnahme kostenfrei sein.

Die Fortsetzung des diesjährigen Maitanzes wird im nächsten Jahr am 17. April als „Tanz in den Frühling“ stattfinden.

TOP 3 — Sommerlicher Ausklang

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird kein Protokoll erstellt.

Nächste Sitzung: Di, 29.09.2009 um 20:00 Uhr im Leseraum

Protokollführer:

Jürgen Schäfer